

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS14

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	3
Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung	4
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	5
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken	6
Empirisches Forschungspraktikum II	7
Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz.....	8
Vorlesung: Forschungsdesign in der Vergleichenden Politikwissenschaft.....	9
Vorlesung: Demokratietheorie.....	10
Vorlesung: Europäische Integration I	12
Vorlesung: Governance	13
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	14
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit.....	15
Vorlesung: Soziologische Theorien II: Moderne Theorien	16
Lecture: Civil Rights and Anti-Discrimination Movements.....	17
Lecture: Simulation	18
Lab: Simulation	19
Vorlesung: Einführung Politische Kommunikation.....	20
Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich.....	21
Vorlesung: Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	22
Vorlesung: Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht.....	22
Proseminar: Parlamentsforschung in der Schweiz.....	23
Proseminar: Einführung in die politische Psychologie	24
Proseminar: Territory and Power in Switzerland	25
Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich	26
Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel	27
Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich	28
Proseminar: Political system of the European Union.....	29
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	30
Proseminar: Feminist Theory	31
Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns	32
Proseminar: Wahlkampfkommunikation	33
Proseminar: Gesellschaftlich relevante Anwendungsfelder der Medienwirkungsforschung.....	34

Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz.....	35
Seminar: Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen im Vergleich	36
Seminar: Austeritätspolitik. Empirische Analysen.....	37
Seminar: Grenzen der Demokratie.....	38
Seminar: The Politics of Neoliberalism.....	39
Blockseminar: Politische Karrieren im Vergleich.....	40
Seminar: Diskriminierung	41
Seminar: Umweltgerechtigkeit.....	42
Seminar: Wir wollen doch nur spielen: Experimente in den Sozialwissenschaften.....	43
Seminar: Nationalism in Eastern Europe.....	45
Seminar: Culture and Society	46
Seminar: Der Zerfall der Demokratie? Fragmentierung und Polarisierung in modernen Gesellschaften. Ein interdisziplinäres Seminar.	47
Seminar: Massenmedien und politische Einstellungen	48
Forschungskolloquium Empirie	49
Forschungskolloquium Theorie	50
Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft	51

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stammnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Dr. Fabian Moritz Swante Winter
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis die Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien und Forschungshypothesen, die Messung und Operationalisierung von Variablen, verschiedene Forschungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Designs, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2011): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (5. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (8. Auflage).

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor,
Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor,
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Stammnummer	22913
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
Dozent	Dr. Thess Schönholzer
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Die Studenten erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departements Sozialwissenschaften.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	10. Juni 2014, Zeit: 10.15 – 11.45 h Ort: F021 / F022 / F005 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stammnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Ulrike Klinger
Durchgeführt von	Michael Brüggemann, Ulrike Klinger, Linards Udris, Björn von Rimscha
Durchführungen	Freitag, 21.02.2014 – 02.05.2014, 10:00 – 14:00, alle 2 Wochen Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Ziel der Vorlesung ist es, eine kompakte und anwendungsbezogene Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung zu geben. Dafür werden die Perspektive und die allgemeinen Gütekriterien qualitativer Forschung erklärt. Aus dem breiten Spektrum an qualitativen Methoden werden sodann die gebräuchlichsten und wichtigsten jeweils am Beispiel von konkreter Forschung im Medienkontext vorgestellt. Im Zentrum stehen qualitative Interviews, Inhaltsanalysen, Beobachtung und die Frage der Auswertung qualitativer Daten. Die Studierenden lernen nicht nur die Methoden selbst, sondern auch mögliche Anwendungsfelder (z.B. Medienpolitik, politische Kommunikation, Journalismusforschung, Medienökonomie) kennen und können die Chancen und Probleme qualitativer Methoden am Beispiel nachvollziehen.</p> <p>Basisektüre: Meyen, Michael; Löblich, Maria; Pfaff-Rüdiger, Senta; Riesmeyer, Claudia (Hg.) (2011): Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft</p>
Themenbereich gemäss Studienpläne	<p>Bachelor und Master in Politikwissenschaft keinen</p> <p>Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik keinen</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Mittwoch, 4. Juni 2014 von 14h15 – 15h45 F021 und F022 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

Stammnummer	101048
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
Dozent	Dr. Michelle Beyeler
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Diese zweisemestrige Veranstaltung vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich ausschliesslich an Major-Studierende. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.</p> <p>Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.</p> <p>Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.</p> <p>Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2014) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.</p> <p>ZU BEACHTEN: Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.</p>
Teilnahmebedingungen	Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft Bachelor Sozialwissenschaften Master Minor Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	nicht mehr möglich, da zweisemestrige Veranstaltung und der Beginn bereits im HS13 war.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Empirisches Forschungspraktikum II

Stammnummer	1141
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum II
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2014 – 28.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI Computer-Pool (B003, Fabrikstrasse 8)
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Im zweiten Teil des Forschungspraktikums wird zunächst in den Monaten Februar und März die vorgesehene telefonische Befragung über Elektromobilität im eigenen CATI-Labor durchgeführt. Danach folgt die Aufbereitung und statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen können dann im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbstständig analysieren und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebung. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.</p> <p>Literatur: - Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. - Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	durch aktive Teilnahme und die Abgabe eines schriftlichen Forschungsberichts
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches Forschungspraktikum I+II, ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor: Anrechnung mit 8 ECTS-Punkten für „Empirisches Forschungspraktikum I+II“ Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil II“ ist nicht möglich
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL (nur hier in KSL-Nr. 1141, Laufnummer 1)

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2014 – 27.05.2014, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaft Diskussions in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereiche gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik weiterer Teilbereich
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	03. Juni 2014, 14.15 – 15.45 h Räume F021/F022/F023 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Forschungsdesign in der Vergleichenden Politikwissenschaft

Stammnummer	28532
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Forschungsdesign in der vergleichenden Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Carolin Rapp
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2014 – 28.05.2014, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zu konzeptionellen sowie methodischen Problemen und deren Lösung in der vergleichenden Politikwissenschaft. Das vorrangige Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden die nötigen Kenntnisse zu vermitteln, welche für die kritische Auseinandersetzung mit existierender Forschungsliteratur nötig sind und die Erarbeitung eigener Forschungskonzepte unter Berücksichtigung der existierenden Probleme erlauben. Vergleichende Politikforschung ist typischerweise darauf angelegt, Aussagen über Ursachen (d.h. die unabhängigen Variablen X) und ihre Wirkungen (die abhängige Variable Y) zu machen. Die Vorlesung führt deshalb zunächst in die Annahmen und Voraussetzungen ein, die solche kausalen Aussagen überhaupt erlauben, und diskutiert, zu welchem Grad verschiedene Forschungsdesigns diese erfüllen können. Anschliessend wird ein Überblick über gängige politikwissenschaftliche Methoden und die damit verbundenen Herausforderungen gegeben. Dabei werden einerseits Ansätze, die sich eine (relativ) grosse Fallzahl zu Nutze machen, andererseits aber auch sogenannte „small-n“ Verfahren vorgestellt, um das Spektrum der Forschungsdesigns in der vergleichenden Politikwissenschaft möglichst ganzheitlich abzudecken.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS Beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	04. Juni 2014, 10.15 – 11.45 h Räume: F021 / F022 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Demokratietheorie

Stammnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratietheorie
Dozent	Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung

The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling" (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von ‚Demokratie‘ zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der ‚demos‘, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme analysieren zu können. Diese Ziele sollen erreicht werden durch das vorgängige Lesen von Texten, die jeweils exemplarisch ein Demokratiemodell aufzeigen und die in der Stunde auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse diskutiert werden.

Literatur:

Grundlage der Vorlesung bildet eine Zusammenstellung von Texten, die der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung dienen. Das Studium dieser Texte vor der jeweiligen Sitzung wird vorausgesetzt.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zusätzlich ist während des Semesters ein Essay zu einer in den einzelnen Sitzungen entwickelten und dort präsentierten Fragestellung zu verfassen. Das Essay bildet – neben dem Prüfungsergebnis – Grundlage für die Schlussnote (1/3 Essay, 2/3 Prüfung) und die Vergabe der ECTS-Punkte.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 keinen Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik keinen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	02. Juni 2014. 10.15 – 11.45h Räume F021/F022/F023 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Europäische Integration I

Stammnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Dr. Tina Freyburg Dr. Lena Schaffer
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Nach der negativ ausgefallenen Referendumsabstimmung über einen Beitritt der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) Ende 1992 entschied sich die Bundesregierung, die Beziehungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union (EU) auf bilateraler Ebene weiterzuführen. Seit Oktober 2013 tritt der Bundesrat erneut in Verhandlungen mit der EU; heissestes Thema ist dabei der Mechanismus bei Streitfällen zu den bilateralen Verträgen. Nicht zuletzt aufgrund der seit 2009 andauernden Euro-Krise, fallen diese Verhandlungen in eine Zeit heftiger Debatten über Sinn und Zweck der Europäischen Gemeinschaft. Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder wie die Schweiz direkt oder indirekt betrifft.</p> <p>Die Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Sie vermittelt zum einen Grundwissen über Geschichte, Institutionen, Verfahren und Politikfelder der EU und zum anderen einen Einstieg in zentrale Ansätze der Integrationstheorie und der politikwissenschaftlichen Analyse der EU.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, 3 ECTS Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, 3 ECTS Beide Master Politikwissenschaft, 3 ECTS
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 c: Politisches System der Europäischen Union Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Europäische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	02. Juni 2014, 14.15 – 15.45h Räume F021/F022 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Governance

Stammnummer	16802
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Governance
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2014 – 28.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Wir können heute eine grosse Veränderung in der Organisation von politischer Machtverteilung und Entscheidungsprozessen beobachten. Dieser Wandel wird oft als Verschiebung von „Government“ zu „Governance“ bezeichnet</p> <p>Was ist Governance denn eigentlich? Diese Frage wird beantwortet indem Governance im juristischen, ökonomischen, internationalen und nationalen politikwissenschaftlichen Kontext definiert und diskutiert wird.</p> <p>Wie wirkt sich dieser politische Wandel auf politische Akteure, die Regulierung gesellschaftlicher Probleme und - nicht zuletzt - auf die demokratische Kultur aus?</p> <p>Diese beiden Fragen werden in der Governance-Vorlesung erörtert und diskutiert. Anhand aktueller Beispiele aus der Schweiz und der Europäischen Politik werden neue Regulierungsformen und Politikinstrumente identifiziert und spezifische Politikfelder wie Telekommunikation und Umwelt genauer betrachtet</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft f: Policy Analysis Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik weiterer Teilbereich
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	11. Juni 2014, Zeit: 10.15 – 11.45 h Ort: F021 / F022 / F005 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal (PHBern) 104, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz, II. Teil im FS 2014 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen: - Polity: Die schweizerische Demokratie auf subnationaler Ebene in den Kantonen und Gemeinden; - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Teilnahmebedingungen	Keine, aber vorgängiger Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I wird empfohlen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft b: Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik schweizerische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	05. Juni 2014, Zeit: 10.15 – 11.45 Räume: F021 / F023 / F105 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit

Stammnummer	102968
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 27.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand. Die Veranstaltung soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Im Herbstsemester (Sozialstrukturanalyse I) widmet sich die Veranstaltung vor allem demographischen Themen, im Frühjahrssemester (Sozialstrukturanalyse II) stehen Aspekte der sozialen Ungleichheit im Vordergrund. Die beiden Veranstaltungsteile können einzeln besucht und abgeschlossen werden.</p> <p>Literatur - Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. - Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2008). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Dienstag, 3. Juni 2014 von 10h15 – 11h45 F021 und F022 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Vorlesung: Soziologische Theorien II: Moderne Theorien

Stamnummer	103022
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologische Theorien I: Klassische Theorien
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Donnerstag, 20.09.2012 – 20.12.2012, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Entwicklung soziologischer Theorien nach dem 2. Weltkrieg. Diese Zäsur ist wichtig, weil sich jetzt das Zentrum soziologischer Innovation von Europa nach Amerika verlagert. Das zentrale Werk für diese Verschiebung ist das von Talcott Parsons, das die Verbindung mit den europäischen Klassikern zunächst herstellt dann aber abreissen lässt. Parsons' Programm einer hoch-abstrakten Synthese von Handlungs- und Strukturtheorie war eher negativ als positiv einflussreich, und spätere Ansätze wie Konflikttheorie, symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie, oder „exchange theory“ kann man als jeweils einseitige Kritiken an Parsons' Theorie lesen. Diese Debatte hat sich inzwischen erschöpft, und sie wird hier nur sehr selektiv behandelt. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich das Zentrum theoretischer Innovation von Amerika nach Europa zurückverlagert. Beispiele dafür sind Luhmann's Systemtheorie, Habermas' Weiterentwicklung der Kritischen Theorie, Bourdieu's Praxistheorie, und Foucault's Machttheorie.

WICHTIGE INFORMATION

Ab Herbstsemester 2012 wird die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' in einer anderen Form abgehalten als bisher. NEU als Einzelabschlüsse im:

- HS: Soziologische Theorie I: Klassische Theorien (3 ECTS)
- FS: Soziologische Theorie II: Moderne Theorien (3 ECTS)

Wer die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' schon besucht hat, darf sich die Veranstaltungen in der neuen Form NICHT (noch einmal) anrechnen lassen.

Wer 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' in seinem Studiengang als Pflichtveranstaltung besuchen muss aber noch nicht besucht hat, muss sich die neuen Formen anrechnen lassen plus zusätzlich eine Sonderstudie zu 3 ECTS verfassen, damit die geforderten 9 ECTS erreicht werden.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Zwei 3-4 seitige Papiere (doppel-zeilig), die jeweils ein Thema (Problem, Begriff oder Theorie) der klassischen Soziologie näher behandeln. Das jeweils gewählte Thema kann aus dem Kurs hervorgehen, muss es aber nicht. Neben der Kursliteratur sollten mindestens 3 neue Quellen herangezogen werden. Abgabefrist ist der 31.7.2014.

ODER: Ein 3-4 seitiges Papier wie oben und eine 15 minütige Stellungnahme im Kurs, die sich vertiefend und kritisch mit einem der Wochenthemen beschäftigt und Fragen aufwirft, die anschließend im Kurs zu diskutieren sind.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 20. Januar 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Lecture: Civil Rights and Anti-Discrimination Movements

Root number	399083
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Civil Rights and Anti-Discrimination Movements
Lecturer	Dr. Tobias Georg Eule
Schedule	Wednesday, 19.02.2014 – 28.05.2014, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 102, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>66 years after the Universal Declaration of Human Rights - and despite great advances in the protection of personal rights - individuals and groups still struggle against discrimination and the infringement of their personal liberties.</p> <p>This course provides a socio-legal perspective on the evolvement, nature and impact of civil rights. Specifically, it focuses on the extension of civil rights from a (white, male, landed) elite to a more universal, "human rights"-based application.</p> <p>How did the civil rights movement succeed in advancing the rights of the descendants of slaves in America? What forms of discrimination do women's movements fight today? Can gay rights movements be compared to other anti-discrimination movements before them?</p> <p>Following a short historical overview, specific social groups – such as anti-racism, feminist, labour, anti-colonial, gay, immigrant or disability rights movements – with their specific forms of mobilisation and claims will be covered and compared. In addition, the implementation of civil rights into legal text and practice will be considered.</p>
Prerequisites	none
Assessment	written examination
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15
Recognition as optional course	Yes
Inscription	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2014 via KSL
First examination date	Friday, 6th of June 2014 from 10h15 – 11h45 Room F023 and F-105 Unitobler
Second examination date	probably in the first or second week of September 2014

Lecture: Simulation

Root number	399074
ECTS	6
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Simulation
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Monday, 17.02.2014 – 19.05.2014, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>This course focuses on Complex Systems and Agent Based Modeling (ABM).</p> <p>The first three class meetings will offer a little background on the limits of differential equations, non-stochastic macro- and micro-simulation. This will set the backdrop for understanding the need for ABM.</p> <p>For the next three class meetings we will move towards the field of complex systems, learning about theory, chaos, and cellular automata.</p> <p>The rest of the semester will focus on examples of stochastic micro-simulation of cellular automata in the social sciences. We will examine applications to segregation dynamics, urban policy, pedestrian and traffic dynamics, and finally we will simulate social networks.</p>
Prerequisites	<p>It would be helpful to have a basic knowledge of introductory statistics, calculus, and computing, though it is not necessary. What is necessary is no fear of quantitative analysis and an eagerness to learn.</p> <p>Students must also register for the accompanying lab (Übung).</p>
Assessment	written examination
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology
Recognition as optional course	Yes
Inscription	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2014 via E-Mail with Dr. Debra Hevenstone (debra.hevenstone@soz.unibe.ch)
First examination date	Information about the exam with Dr. Debra Hevenstone via E-Mail (debra.hevenstone@soz.unibe.ch)
Second examination date	Likely in the first or second week of September 2014

Lab: Simulation

Root number	399080
ECTS	-
Type of course	Lab
Allocation to subject	Sociology
Title	Simulation
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Wednesday, 19.02.2014 – 21.05.2014, 12:00 – 14:00, weekly SOWI PC-Pool, vonRoll, B003, Fabrikstr.8

Description	<p>The lab will be taught using Java (with JUNG and Repast), R statistical computing, and Excel. Students can, however, work in the language of their choosing.</p> <p>The first four sessions of the lab will offer a basic introduction to Java and R.</p> <p>We will then work on a few simulation exercises covering:</p> <ul style="list-style-type: none">• Matching algorithms• Schelling's segregation model• A model of residential mobility and politics• An ABM of social networks <p>In the last three sessions students will work independently, expanding on our sample simulations to create their own experiments.</p>
Prerequisites	<p>It would be helpful to have a basic knowledge of introductory statistics, calculus, and computing, though it is not necessary. What is necessary is no fear of quantitative analysis and an eagerness to learn.</p> <p>Students must also register for the accompanying lecture (Vorlesung).</p>
Assessment	<p>There will be three short projects and a longer final project, expanding on one of the smaller labs.</p>
Curriculum accountability	<p>Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology</p>
Recognition as optional course	<p>Yes</p>
Inscription	<p>from January 20th 2014 via ILIAS</p>
Inscription for the assessment	<p>from April 1st – May 15th 2014 via KSL Inscription only in the lecture course (KSL-Number 399074).</p>

Vorlesung: Einführung Politische Kommunikation

Stamnummer	26855
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung Politische Kommunikation
Dozent	Prof. Rüdiger Schmitt
Durchführungen	Freitag, 28.02.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 28.03.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 11.04.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 09.05.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 16.05.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 23.05.2014, 12:00 – 16:00 Freitag, 30.05.2014, 12:00 – 16:00 Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2011: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 3. Aufl., Wiesbaden: VSVerlag. - Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage. - Rhomberg, Markus, 2009: Politische Kommunikation, München: Fink. - Schulz, Winfried, 2011: Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag. - Shapiro, Robert Y./Jacobs, Lawrence R. (Hrsg.), 2011: The Oxford Handbook of American Public Opinion and the Media, Oxford: Oxford University Press. <p>Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Donnerstag, 5. Juni 2014 von 14h15 – 15h45 F021 und F023 Unitobler
2. Prüfungstermin	voraussichtlich 1./2. Woche September 2014

Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich

Stammnummer	10246
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Montag, 17.02.2014, 09:00 – 17:00 Dienstag, 18.02.2014, 09:00 – 17:00 Mittwoch, 19.02.2014, 09:00 – 17:00 Donnerstag, 20.02.2014, 09:00 – 17:00 Freitag, 21.02.2014, 09:00 – 17:00 Kuppelraum 501, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	<p>Ziel der Vorlesung "Mediensysteme im internationalen Vergleich" ist es, den nationalen Fokus hinter sich zu lassen, um durch eine international vergleichende Perspektive neue Erkenntnisse über das eigene Mediensystem zu gewinnen, den Blick zu schärfen für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ländern und zudem die Forschungsmethode des Vergleichs kennen zu lernen. Es werden die Möglichkeiten und Problemen des internationalen Vergleichs analysiert, verschiedene Versuche, Mediensysteme in Kategorien einzuteilen, kritisch beleuchtet, und der Output (Medieninhalte) bzw. der Outcome (Wirkung) dieser Mediensysteme verglichen.</p> <p>Literatur: - Ausführliche Literaturhinweise in der Veranstaltung. - Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar – 24. Februar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 28. Februar bis 17. März 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Donnerstag, 20. März 2014, 16h15 – 17h45 in den Räumen F022 und F023, Unitobler
2. Prüfungstermin	Donnerstag, 12. Juni 2014, 14h15 – 15h45 Hörraum F023, Unitobler

Vorlesung: Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht

Stammnummer	18624
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Medienrecht: Öffentlich-rechtliches und internationales Medienrecht
Dozent	Dr. iur. Franz Zeller
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 14:15 – 16:00, wöchentlich Plenarraum 120, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	Angaben zur Literatur erfolgen in der Vorlesung. Die Vorlesungsunterlagen werden laufend unter https://ilias.unibe.ch zugänglich gemacht (siehe KSL-Nr. 8393). Die Prüfungsart und alle weiteren Informationen werden auf KSL-Nr. 8393 bekannt gegeben. Hier auf dieser KSL-Nr.18624 können/müssen sich nur SOWI-Studierende für den Leistungsnachweis (Prüfung) anmelden.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April bis 15. Mai 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Freitag, 6. Juni 2014 von 14h15 – 15h45 F023 Unitobler

Vorlesung: Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht

Stammnummer	18621
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht
Dozent	Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 27.05.2014, 14:00 – 16:00 Hörraum 114, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	Angaben zur Literatur erfolgen in der Vorlesung. Die Vorlesungsunterlagen werden laufend unter https://ilias.unibe.ch zugänglich gemacht (siehe KSL-Nr. 8392). Die Prüfungsart und alle weiteren Informationen werden auf KSL-Nr. 8392 bekannt gegeben. Hier auf dieser KSL-Nr.18621 können/müssen sich nur SOWI-Studierende für den Leistungsnachweis (Prüfung) anmelden.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für den Leistungsnachweis	17.2. – 7.4.2014 via KSL
Abmeldung für den Leistungsnachweis	17.2. – 9.5.2014 via KSL

Proseminar: Parlamentsforschung in der Schweiz

Stammnummer	12178
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Antoinette Feh Widmer
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.02.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung der Parlamentsforschung in der Schweiz. Neben einer allgemeinen Einleitung zur demokratietheoretischen Stellung von Parlamenten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten, fokussiert sich das Proseminar auf die schweizerische Bundesversammlung. Es wird danach gefragt, wie sich die hiesigen formellen und informellen Institutionen wie Föderalismus, direkte Demokratie und Konkordanz auf die institutionelle Ausgestaltung des Parlaments und das politische Verhalten der Parlamentsmitglieder bzw. -fraktionen auswirkt und welche Veränderungen in den letzten Jahren zu beobachten sind.</p> <p>Anhand dieser inhaltlichen Fragestellungen werden in der Veranstaltung auch Grundlagen der Arbeitstechnik im Hinblick auf das Verfassen von Proseminararbeiten vermittelt.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	vom 01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Einführung in die politische Psychologie

Stammnummer	398618
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die politische Psychologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Kathrin Ackermann
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Als interdisziplinär geprägtes Forschungsfeld beschäftigt sich die politische Psychologie mit dem Einfluss psychologischer Faktoren und Prozesse auf politische Phänomene. Das Proseminar bietet eine Einführung in diesen Teilbereich der Politikwissenschaft. Überblickartig werden verschiedene theoretische Ansätze und Konzepte sowie deren Anwendung innerhalb der empirischen politikwissenschaftlichen Forschung besprochen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Rolle der politischen Psychologie im Bereich der Partizipations-, Wahl- und Einstellungsforschung. Ziel des Proseminars ist das Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit zum Thema unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01.04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Territory and Power in Switzerland

Root number	398621
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Territory and Power in Switzerland
Lecturer	Prof. Dr. Adrian Vatter
Carried out	Dr. Sean Mueller
Schedule	Friday, 21.02.2014 – 30.05.2014, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>Purpose: This course is about the comparative dimension of federalism and territorial politics in Switzerland. It introduces students with a basic knowledge of the Swiss political system to the importance of the territorial variable.</p> <p>Course outline:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Concepts (4 sessions) <ol style="list-style-type: none"> 1. Federalism vs. Federation 2. Centralisation vs. Decentralisation II. Federal, cantonal, and local politics (8 sessions) <ol style="list-style-type: none"> 3. Actors 4. Democracy vs. Federalism 5. Secession vs. Reunification III. Comparative/final session <p>Expected outcomes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to distinguish between various sub-disciplines in the territorial politics literature, i.e. local, regional, federal and European Union studies; and • Students understand the significance of the various territorial layers of Switzerland and are able to conceptualise relations between them, both horizontally and vertically.
Conditions of participation	Good knowledge of English
Evaluation	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Thematic Orientation following Lecture Plan:	Bachelor in Social Science, Bachelor in Political Science
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	between April 1st – Mai 15th 2014 via KSL

Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich

Stammnummer	28555
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Partizipation im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchgeführt von	Daniela Koller
Durchführungen	Montag 17.02.2014 – 26.05.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Proseminar beschäftigt sich mit einem der komplexesten, gleichzeitig aber viel diskutiertesten Gegenstände der Politikwissenschaft, der politischen Partizipation. Sowohl in den USA als auch in den westeuropäischen Staaten fragen sich PolitikerInnen, die Medien und nicht zuletzt auch PolitikwissenschaftlerInnen nach den Ursachen der relativ tiefen Wahl- und Stimmbeteiligung. Warum engagiert sich gerade in etablierten Demokratien nur ein Teil der Bevölkerung am politischen Prozess? Weshalb beteiligen sich gewissen Bürgerinnen und Bürger politisch aktiver als andere? Sind die Gründe vor allem auf individueller Ebene zu suchen oder spielen viel mehr institutionelle Faktoren eine Rolle? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Zentrum des Proseminars. Anhand unterschiedlicher theoretischer Ansätze, die auf der Mikro- bzw. der Makroebene angesiedelt sind, sollen Ursachen und Gründe für das politische Verhalten von Individuen beleuchtet werden.</p> <p>Zusätzlich sollen auch die verschiedenen möglichen Partizipationsformen, von „traditionelleren“ institutionalisierten Formen bis hin zu informelleren Formen wie Boykott- oder Protestbeteiligung in die Auseinandersetzung mit dem Thema miteinbezogen werden.</p> <p>Neben der inhaltlichen Diskussion des Themas steht aber auch die Vermittlung grundsätzlicher Arbeitstechniken hinsichtlich der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Anhand einer kleinen Arbeit und einem kurzen (Gruppen-)Referat sollen diese praktisch eingeübt werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des ersten bis dritten Semesters.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel

Stammnummer	28556
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Schweizerische Parteien und Wertewandel
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Anja Heidelberger
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Dieses Proseminar beschäftigt sich auf individueller Ebene mit dem Einfluss von Werten auf die Wahlentscheidung und auf gesellschaftlicher Ebene mit dem Einfluss von Wertekonflikten und Wertewandel auf das Parteiensystem. Nach einer allgemeinen Einführung ins Thema werden die Cleavage-Theorie und die Wertewandeltheorie auf die Schweiz, ihre Wählerschaft und ihre Parteien angewendet. Es soll konkret die Entwicklung des Schweizer Parteiensystems unter anderem aufgrund verschiedener Konfliktlinien (cleavages), seine langjährige Stabilität und seine Veränderung in den letzten 40 Jahren aufgezeigt werden. Dabei werden wir auch einen Blick auf die Entstehung und Veränderung der grössten Schweizer Parteien werfen, wobei der Erklärung des Aufstiegs der SVP, sowie der Entstehung der neuen Parteien nach 2004 ein besonderes Gewicht zugemessen werden soll.</p> <p>Im Hinblick auf die zu verfassende Proseminararbeit werden anhand der inhaltlichen Fragestellungen auch Grundlagen der Arbeitstechnik vermittelt.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich

Stammnummer	28555
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Partizipation im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Daniela Koller
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Proseminar beschäftigt sich mit einem der komplexesten, gleichzeitig aber viel diskutiertesten Gegenstände der Politikwissenschaft, der politischen Partizipation. Sowohl in den USA als auch in den westeuropäischen Staaten fragen sich PolitikerInnen, die Medien und nicht zuletzt auch PolitikwissenschaftlerInnen nach den Ursachen der relativ tiefen Wahl- und Stimmbeteiligung. Warum engagiert sich gerade in etablierten Demokratien nur ein Teil der Bevölkerung am politischen Prozess? Weshalb beteiligen sich gewissen Bürgerinnen und Bürger politisch aktiver als andere? Sind die Gründe vor allem auf individueller Ebene zu suchen oder spielen viel mehr institutionelle Faktoren eine Rolle? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Zentrum des Proseminars. Anhand unterschiedlicher theoretischer Ansätze, die auf der Mikro- bzw. der Makroebene angesiedelt sind, sollen Ursachen und Gründe für das politische Verhalten von Individuen beleuchtet werden.</p> <p>Zusätzlich sollen auch die verschiedenen möglichen Partizipationsformen, von „traditionelleren“ institutionalisierten Formen bis hin zu informelleren Formen wie Boykott- oder Protestbeteiligung in die Auseinandersetzung mit dem Thema miteinbezogen werden.</p> <p>Neben der inhaltlichen Diskussion des Themas steht aber auch die Vermittlung grundsätzlicher Arbeitstechniken hinsichtlich der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Anhand einer kleinen Arbeit und einem kurzen (Gruppen-)Referat sollen diese praktisch eingeübt werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des ersten bis dritten Semesters.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Political system of the European Union

Root number	399092
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Political system of the European Union
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
Carried out	Anna Fill
Schedule	Tuesday, 18.02.2014 – 27.05.2014, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	<p>The purpose of this course is to provide a comprehensive coverage of the evolution of the European Union, including its history of origin, its main institutions, as well as its current institution and political system. This course follows three programmatic points:</p> <p>Part 1: History of the European Union Part 2: European integration and theories of European integration Part 3: The political system and the political institutions of the EU</p> <p>This course will be taught during the spring semester 2014. The course will be structured to the need of 1st-year-bachelor students in social sciences. However, it can be attended by students from other programmes and who have already completed their 1st (or 2nd or 3rd) year. Students from other programmes are self-responsible to see for allowance and possible credit accumulation of this course.</p>
Conditions of participation	A good command of English, both in written and spoken English, is a necessary requirement to attend this course.
Assessment/Evaluation	The assessment of this course will take the form of an individual essay based on the seminar preparation of 3000 words, which is to hand in by the end of June 2014. The essay counts for 90% of the grade. - The other 10% of the grade will be assessed in form of a short presentation (10-15min. (in pairs) to a specific topic. - Furthermore, students have to proof the task of their weekly reading by handing in a one-page summary of each required reading at the beginning of each week in order to be assessed. The summary will not be graded; however it is required to be assessed in other fields. - Students might not attend this seminar up to 3 times and can still be graded.
Thematic Orientation following Lecture Plan:	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	01.04. – 15. 05. 2014 via KSL

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stammnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchgeführt von	Sarah Speck
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 27.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr parallel zum Besuch der Vorlesung „Einführung in die Empirische Sozialforschung“. Besprochen werden unter anderem der Coleman Report zu den ungleichen Bildungschancen an US-amerikanischen Schulen (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (Milgram 1974) oder die klassische Studie über den Selbstmord von Durkheim (1897).
	Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis setzt sich je zur Hälfte aus einem mündlichen Referat und der schriftlichen Ausarbeitung des Themas zusammen. Erwartet wird zudem die aktive Teilnahme (Diskussion) am Seminar.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Proseminar: Feminist Theory

Root number	398936
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Feminist Theory
Lecturer	Dr. Alina Polyakova
Schedule	Wednesday, 19.02.2014 – 28.05.2014, 12:15 – 14:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>This class traces the development of social critique through the lens of sex and gender. We may live in post-modern times, but gender based income inequality and gender based violence remain pertinent issues across the globe. What makes a theory “feminist”? How is gender different from biological differences in sex? We will explore these questions through feminist theories’ multiple „waves“ beginning in the 1970s. In addition to theoretical texts, we will analyze the critical experiences of gender in everyday lives.</p>
	<p>Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgehändigt.</p>
Prerequisites	None. However, completion of a course in sociological theory would be an asset
Assessment/Evaluation	<p>Active participation and attendance – 15% Referat (presentation and discussion lead on one or two week’s readings) – 15% Written paper: -weekly reading responses 20% -term paper at the end of the course (5-7 pages) 50%</p>
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor, Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15
Recognition as optional course	No
Inscription	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2014 via KSL

Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns

Stammnummer	399032
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2014 – 28.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>In dem Proseminar werden theoretische Grundlagen sowie verschiedene Beispiele der Lösung von Problemen kollektiven Handelns besprochen. Schwerpunkte bilden u.a. Mancur Olsons Theorie kollektiven Handelns, spieltheoretische Modellierungen und Schwellenwertmodelle. Kollektives Handeln trägt zur Bereitstellung kollektiver Güter bei, von deren Nutzung niemand ausgeschlossen werden kann (z.B. von einem verbesserten Umweltschutz oder von Lohnerhöhungen, die Gewerkschaften durchgesetzt haben). Das rationale Verhalten des Einzelnen, möglichst wenig beizutragen und möglichst viel Nutzen zu erzielen, tritt hierbei in Konflikt mit der Erreichung des gemeinsamen Ziels. Das Auftreten und die Überwindung von Problemen kollektiven Handelns sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Inwiefern zum Beispiel die Gruppengröße und die Anreizstruktur eine Rolle spielen, wird diskutiert. Insgesamt werden eine Reihe von Themenfeldern angesprochen, zum Beispiel die Nutzung gemeinschaftlicher Ressourcen, die Herausbildung sowie Stabilität sozialer Normen und die Entstehung von Revolutionen.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Referat und schriftliche Hausarbeit zu einem Proseminarthema. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung statt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer/innen die Proseminarliteratur lesen und sich aktiv am Proseminar beteiligen.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Stammnummer	12297
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wahlkampfkommunikation
Dozent	Dr. Hannah Schmid, Dr. Thomas Häussler
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2014 – 28.05.2014, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfs, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu betrachten und zu analysieren. Anhand von Grundlagentexten zur politischen Kommunikation werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Referat, Textkommentare, Essay
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften, Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Proseminar: Gesellschaftlich relevante Anwendungsfelder der Medienwirkungsforschung

Stammnummer	398942
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Gesellschaftlich relevante Anwendungsfelder der Medienwirkungsforschung
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Welche Wirkungen haben die Medien auf das Individuum, die Gesellschaft oder die Politik? Wie beeinflussen Medien Wissen, Einstellungen, Emotionen und Verhaltensweisen von Rezipienten? Welche Wirkung haben Stereotype in der Werbung, Gewalt im Fernsehen, die Nutzung von Facebook oder das Spielen von Computerspielen? Unter welchen Bedingungen wirken Medien? Dies sind nur einige Fragen, mit denen sich die Medienwirkungsforschung aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven mit dem Einfluss von Medien befasst.</p> <p>Das Ziel des Proseminars ist es, dass sich die Studierenden auf Basis von Theorien und empirischer Studien mit der Wirkung von Medien in ausgewählten Anwendungsfeldern auseinandersetzen, ihr Wissen über Medienwirkungen in diesem Bereich vertiefen sowie die Relevanz und Anwendbarkeit auf gesellschaftliche Phänomene verstehen lernen.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Einführungsstudium in niedrigen Semestern! Studierende aus höheren Semestern werden ausdrücklich gebeten sich in Seminare einzuschreiben.
Leistungsnachweis	Aktive Seminarteilnahme (Gruppenarbeit, Lesen der Texte, Beteiligung an Diskussionen), Referate, schriftliche Aufgaben zu den Studien, Textkommentare, Essay.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften, Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz

Stammnummer	28588
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wahlverhalten in der Schweiz
Dozent	Dr. Tomislav Milic
Durchführungen	Montag, 17.02.2014 – 26.05.2014, 12:00 – 14.00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Erstaunlich an den Schweizer Wahlen ist die hohe Stabilität. Zwar haben gerade bei den vergangenen drei bis vier Wahlen die SVP und auch die neuen Mitte-Parteien beträchtliche Stimmengewinne erzielen können. Doch im Vergleich zu Wahlen anderswo ist die Volatilität nicht sonderlich hoch. Woran liegt das? Um diesen und anderen Fragen der Schweizer Wahlforschung auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Wahlverhaltens thematisiert: Kampagnenwirkung, Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne). Zusätzlich werden Methoden zum Test von Wahlverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01.04. – 15. 05. 2014 via KSL

Seminar: Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen im Vergleich

Stammnummer	102971
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 27.05.2014, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Wie gut funktioniert der Umweltschutz in der Schweiz? Wem gehört das Wasser und wer reguliert unsere Landschaft? Wie nachhaltig werden unsere Wälder bewirtschaftet und wie rein ist die Schweizer Luft?</p> <p>Die „Tragedy of the Commons“ zeigt das Dilemma auf, wenn viele Akteure unabhängig voneinander und in Eigeninteresse sich eine natürliche Ressource teilen. Ist das Konzept der Nachhaltigkeit soweit umgesetzt, um der oben genannten Tragödie entgegen zu halten? Wie werden Nachhaltigkeits-Strategien umgesetzt?</p> <p>In Gruppen werden die vier Ressourcen Wald, Wasser, Luft und Landschaft auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. In einem ersten Teil des Seminars geht es konkret darum, die Eigentumsrechte und die Regulierungen der einzelnen Ressourcen im Schweizer Kontext zu erfassen und zu vergleichen. Im zweiten Teil der Veranstaltung analysieren dann die gleichen Gruppe die jeweilige Ressource auf dem internationalen Niveau: welche grenzübergreifenden Abkommen existieren und wie organisieren sich die internationale Ländergemeinschaft, NGOs und Multinationale, um Ressourcen zu regulieren und ihre Nachhaltigkeit sicher zu stellen?</p>
Teilnahmebedingungen	keine.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01.04. – 15. 05. 2014 via KSL

Seminar: Austeritätspolitik. Empirische Analysen

Stammnummer	399030
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Austeritätspolitik. Empirische Analysen
Dozent	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
Durchgeführt von	Kai Guthmann
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2014 – 27.05.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Seminar ist inhaltlich im Bereich der vergleichenden politischen Ökonomie fiskalischer Konsolidierung angesiedelt und behandelt Fragen zu den polit-ökonomischen Ursachen und Folgen von Austeritätspolitik: Wann, wie und weshalb werden welche Sparprogramme von wem umgesetzt? Wann sind sie erfolgreich? Was sind die politischen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen von Austerität? Im Fokus des Seminars stehen die Übersetzung theoretischer Konzepte in messbare Daten, der praktische Umgang mit Datensätzen und insbesondere die Durchführung eigener Datenanalysen zum Thema. Lernziel: die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Themenbereich der Veranstaltung und bearbeiten diese im Rahmen einer theoriegeleiteten, quantitativ-empirischen Hausarbeit.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Grundlegende Kenntnisse von Statistik und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01. 04. – 15. 05. 2014 via KSL

Seminar: Grenzen der Demokratie

Stamnummer	398624
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Grenzen der Demokratie
Dozent	Dr. Julian Bernauer
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2014 – 29.05.2014, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Findet jede Stimme Gehör? Wie gut vertritt die Regierung die Interessen der Bevölkerung und einzelner Gruppen? Wie würden Abstimmungen ausgehen, wenn die Beteiligung bei 100% liegen würde? Warum sind so wenige Frauen im Ständerat vertreten? Fragen der politischen Repräsentation sind allgegenwärtig. Die Schweiz bietet mit ihrer politisch-institutionellen Vielfalt und den breiten Beteiligungsmöglichkeiten ideales Anschauungsmaterial für ihre Erörterung. Das Seminar beleuchtet die Grenzen der direkten und repräsentativen Demokratie in der Schweiz aus theoretischer und empirischer Sicht anhand von Wahlen und Abstimmungen, Parteien und Regierungen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	01.04. – 15. 05. 2014 via KSL

Seminar: The Politics of Neoliberalism

Root number	399110
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The Politics of Neoliberalism
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
Carried out	Rafael Labanino
Schedule	Friday 21.02.2014 – 30.05.2014, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>Liberalization in short denotes the removal or loosening of restrictions on free markets. Even since the first oil crisis in 1973, liberalization has become a largely unchallenged policy paradigm in the OECD countries, and through the influence of such international organizations such as the IMF or the World Bank also in the developing world. Liberalization does not only entail deregulation of markets and privatization, it affects every public policy field from financial markets, through pension politics or labor markets until taxation or health care. There is, however, a large variance in the degree and the ?policy mix? of liberalization between various countries.</p> <p>This course aims at giving a detailed picture on the varieties of liberalization in the OECD countries since 1973 and Central and Eastern Europe since 1989. What does liberalization mean in different policy fields? How does it affect the welfare state? How do political majorities for liberalizing reforms come about? Under what conditions are they enacted? What are the electoral, societal and economic consequences? Do liberalizing reforms achieve their intended goals?</p> <p>The course builds on an ongoing joint research project of University of Bern and University of Geneva.</p>
Conditions of participation	Good knowledge of English
Evaluation	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Thematic Orientation following Lecture Plan	Bachelor in Political Science Bachelor in Social Science
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 20st via ILIAS
Inscription for the assessment	between April 1st – Mai 15th 2014 via KSL

Blockseminar: Politische Karrieren im Vergleich

Stammnummer	399432
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Karrieren im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Till Heinsohn
Durchführungen	Montag, 17.02.2014, 09:00 – 17:00 Dienstag, 18.02.2014, 09:00 – 17:00 Mittwoch, 19.02.2014, 09:00 – 17:00 Donnerstag, 20.02.2014, 09:00 – 17:00 Freitag, 21.02.2014, 09:00 – 12:00 Sitzungszimmer A143 und A136, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Blockseminar befasst sich mit der Erforschung politischer Karriereverläufe und bedient sich hierzu den Methoden der empirisch vergleichenden Politikwissenschaft. Im Kontext exekutiver und legislativer Karrieren diskutieren und analysieren die 1Studenten einschlägige Fallstudien, komparative, (quasi-) experimentelle sowie statistische Analysen. Noch während der Blockseminarwoche erarbeiten sich die Teilnehmer das Thema ihrer späteren Hausarbeit, begeben sich auf die Suche nach empirischen Daten, und machen sich Gedanken zur methodischen Umsetzung ihrer Forschungsfrage.
Teilnahmebedingungen	Teilnahme an der Einführungssitzung vom 11. 02. 2014 Kenntnisse der vergleichenden Methoden der Politikwissenschaft Bereitschaft zur Gruppenarbeit.
Leistungsnachweis	Referat, Disposition und Hausarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	01.01. – 09.02.2014 via Email an till.heinsohn@ipw.unibe.ch
Anmeldung für den Leistungsnachweis	24. 02. – 21. 03. 2014 via KSL

Seminar: Diskriminierung

Stammnummer	399071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Diskriminierung
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag 17.02.2014 – 26.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Soziale Diskriminierung, gemeint in seiner wertenden Bedeutung im Sinne von „Benachteiligung“ oder „Schlechterbehandlung“ und nicht bloss als wertfreie „Unterscheidung, ist ein zentraler Forschungsgegenstand in der Soziologie und in anderen Sozialwissenschaften. Wie kommt Diskriminierung zustande? Wie äussert sich Diskriminierung? Wie kann Diskriminierung gemessen werden? Welche Massnahmen können zur Überwindung von Diskriminierung getroffen werden? Solche und ähnlich Fragen sollen in dem Seminar behandelt werden. Anhand einschlägiger Fachliteratur werden in der ersten Semesterhälfte Diskriminierungstheorien und Arten von Diskriminierung diskutiert, Methoden der Diskriminierungsforschung besprochen und empirische Anwendungsstudien – etwa zur Lohndiskriminierung von Frauen oder der Diskriminierung ethnischer Minderheiten auf dem Wohnungsmarkt – vorgestellt. In der zweiten Semesterhälfte soll ein Feldexperiment zum Thema Diskriminierung durchgeführt werden.</p>
	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Seminar: Umweltgerechtigkeit

Stammnummer	399029
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Umweltgerechtigkeit
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 27.05.2014, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Sind von Luftverschmutzung alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen betroffen? Die Frage nach der sozialen Verteilung von Umweltbelastungen (und Umweltgütern) steht im Mittelpunkt der Forschung zu Umweltgerechtigkeit. Ausgehend von der Environmental-Justice-Bewegung, die ihren Ursprung in den USA hat, werden Fragen der Umweltgerechtigkeit zunehmend auch im deutschen Sprachraum diskutiert. Das Seminar bietet eine Einführung in die Thematik mit Schwerpunkten auf der Entstehung der sozialen Bewegung, Erklärungsansätzen von (Umwelt-)Ungerechtigkeit und empirischen Befunden. Dabei sollen der Gerechtigkeitsbegriff und empirische Methoden zur Messung von Ungerechtigkeit kritisch hinterfragt werden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Referat und schriftliche Hausarbeit zu einem Seminarthema. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung statt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer/innen die Seminarliteratur lesen und sich aktiv am Seminar beteiligen.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Seminar: Wir wollen doch nur spielen: Experimente in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	399384
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Wir wollen doch nur spielen: Experimente in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Fabian Moritz Swante Winter
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2014 und 04.03.2014, 14:00 – 18:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Dienstag, 11.03.2014, 09:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00 Sitzungszimmer A133, vonRoll, Fabrikstr. 8 Dienstag, 08.04.2014, 09:00 – 12:30 und 16:00 – 18:00 Sitzungszimmer A133, vonRoll, Fabrikstr. 8 Dienstag, 29.04.2014, 09:00 – 12:30 und 16:00 – 18:00 Sitzungszimmer A133, vonRoll, Fabrikstr. 8

Beschreibung

Unter welchen Bedingungen vertrauen wir einander? Warum ist es so schwierig sich auf Maßnahmen gegen den Klimawandel zu einigen? Was führt zu Spekulationsblasen auf globalen Finanzmärkten? Die Sozialwissenschaften versuchen mit Mitteln der Spieltheorie und experimenteller Methoden auf diese und ähnliche Fragen schlüssige Antworten zu finden. Im Seminar werden die Studierenden ermutigt, eigene Forschungsfragen zu stellen und in Gruppen- oder Einzelarbeit passende Forschungsdesigns zur Beantwortung ihrer Fragen zu entwickeln. Dafür werden in den ersten Sitzungen ausgewählte Experimente von den Studierenden diskutiert und teilweise am Computer durchlaufen. Später werden dann anhand ausgewählter Literatur eigene Forschungsfragen formuliert und passende Forschungsdesigns entwickelt. Die Teilnahme am Seminar und das Bestehen der Prüfungsleistung erfordert eine kontinuierliche Mitarbeit während des Semesters. Es wird von den Studierenden erwartet, Übungsaufgaben zu ausgewählten Sitzungen vorzubereiten, aktiv an praktischen Übungen während der Sitzungen teilzunehmen und sich an der Diskussion eigener und anderer Forschungsprojekte zu beteiligen. Statt einer Hausarbeit wird eine kurze Beschreibung eines Forschungsprojektes (evtl. in Gruppenarbeit) erwartet. Je nach Teilnehmerzahl und zeitlichem Rahmen können einzelne Experimente im Seminar durchgeführt werden.

Einführende Literatur zur Vorbereitung:

- Diekmann, Andreas (2009). Spieltheorie, Einführung, Beispiele, Experimente. Reinbeck, Rowohlt. Insbesondere Kapitel 10 (Experimentelle Spieltheorie)
- Camerer, Collin (2003). Behavioral Game Theory. Princeton, Princeton University Press. Insbesondere Kapitel 1 (Einleitung)
- Kagel, John H. und Roth, Alvin E (1995). The Handbook of Experimental Economics. Princeton University Press, Princeton. Insbesondere Kapitel 1 (Introduction)

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis

1. Übungsaufgaben: Einreichung der in Stichworten bearbeiteten Antworten zu den Texten der ersten drei Sitzungen zum jeweiligen Sitzungstermin.
2. Kurzreferat 1: Beschreiben eines Experiments und der Ergebnisse anhand eines vorgegebenen Papers (ca. 15 min)
3. Text: Forschungsfrage für Erarbeitung eines Experiments (ca. 1 Seite)
4. Kurzreferat 2: Vorstellung der Projektskizze, insbesondere Forschungsfrage, Hypothesen, Forschungsdesign.
5. Text: Instruktionen und Ablaufplan oder konkrete

Durchführungsbestimmungen mit Ablaufplan und Texten für den Experimentator.

6. Text: schriftliche Ausarbeitung der Projektskizze, inklusive Beschreibung eines Experiments das Daten zur Beantwortung der Forschungsfrage generieren kann. Analyse des Experiments und Ableitung von Hypothesen (ca. 8 Seiten).

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 20. Januar 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Seminar: Nationalism in Eastern Europe

Root number	398924
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Nationalism in Eastern Europe
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Carried out	Tornike Metreveli
Schedule	Wednesday 19.02.2014 – 28.05.2014, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>Tremendous pace of cultural, (geo) political and societal changes raises various general questions about nationalism studies. How to study nationalism in this rapidly changing environment, and more importantly, how to explain its constant revival in different parts of the world? Shall we at all treat nations as real groups, or focus on studying nationhood and nationness as institutionalized form, as some authors suggested? Looking at the dynamics of political developments in the former Soviet states shows us that different structural legacies and institutional factors, complex forms of inter-ethnic relationships, prospects of European integration, responses to the growing western involvement and the challenges of accommodating post-communist pluralism - make nationalism studies relevant for helping us to understand the region per se.</p> <p>This seminar will look at nationalism study from an Eastern European perspective. The complexity of the term 'Eastern Europe' leads us to a deliberate geographical particularism, leaving the trajectory of nationalist mobilizations in the Eastern European communist successor states as a primary target of our observation. How and why did nationalism develop in the former communist successor states in Eastern Europe? What was an involvement of different state and non-state actors in the making of emerging nations? To what extent important were the Communist institutional and structural legacies in shaping the concept of nationhood in its successor states? What do these legacies tell us about the nature of nationalism and social mobilizations today? These and other questions will be addressed in parallel with a broader theoretical discussion on the definition and conceptualization of nationalism, its typology, development and periodization.</p>
Prerequisites	Required subjects in social sciences (at least an introductory level) concluded
Assessment	A presentation (25%), active participation (25%), and a final essay (50%) (12-15 pages, double-spaced, on a topic related to nationalism and national identity studies in the former Soviet space).
Credits account	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2014 via KSL

Seminar: Culture and Society

Root number	26405
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Culture and Society
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Monday, 17.02.2014, 14:00 - 16:00 Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Thursday, 20.02.2014 – 06.03.2014, 08:00 – 10:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Friday, 14.03.2014, 08:00 – 10:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Thursday, 20.03.2014 – 29.05.2014, 08:00 – 10:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	The concept of culture refers to many things. From an anthropological point of view, “culture” denotes entire groups, societies, and ways of life in their particular totality. By contrast, from a humanities or cultural studies perspective, “culture” (as distinct from economics, politics, etc.) is about specific practices and artefacts within groups and societies. The first part of this course introduces to classic-sociological understandings of culture, and their relationship to society (Marx, Weber, Durkheim). In the main part, the focus is on culture as resource and principle of group formation, even of state identity, with discussions of ethnicity, nation, race, and religion. This is admittedly a specific, non-exhaustive look at culture, but one that is not unimportant for an understanding of conflict and change in the contemporary world. We close with a look at the global sphere, asking whether there are “clashes of civilizations” and “multiple modernities”.
	Readings: R.Williams, B.Sewell, Horkheimer and Adorno, M.Weber, R.Bellah, E.Gellner, S.Huntington, S.N.Eisenstadt, and others.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction phase concluded
Assessment	A class presentation (including a brief summary of weekly readings plus a catalogue of questions for class discussion), regular participation, and a term paper (12-15 pages, double-spaced, on a topic of free choice, but broadly under the “culture and society” umbrella).
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 20st 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – May 15th 2014 via KSL

Seminar: Der Zerfall der Demokratie? Fragmentierung und Polarisierung in modernen Gesellschaften. Ein interdisziplinäres Seminar.

Stamnummer	399034
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Der Zerfall der Demokratie? Fragmentierung und Polarisierung in modernen Gesellschaften. Ein interdisziplinäres Seminar.
Dozent	Dr. Thomas Häussler
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2014 – 20.05.2014, 10:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Die Diskussion um Zerfallserscheinungen der Gesellschaft ist so alt wie diese selbst. Seit den 1970er Jahren ist die Frage nach der Fragmentierung der Gesellschaft von Sozialpsychologie, politischer Soziologie und der Kommunikationswissenschaft neu gestellt worden. Dahinter steht die Befürchtung vor einer zusehenden Polarisierung von Wählerschaft, politischen Eliten, Parteiensystemen und ganzen Politikfeldern. Als kurzfristige Folgen dieser ineinandergreifenden Prozesse verschärft und verstetigt sich der politische Konflikt, politische Eliten und öffentliche Meinung spalten sich in zusehends extreme Positionen und politische Entscheidungen verlieren ihre Legitimität. Am Ende dieser Entwicklung steht der Zerfall der politischen Öffentlichkeit selbst.

Dieses Seminar will aus Sicht der verschiedenen Disziplinen denjenigen Mechanismen auf den Grund gehen, die hinter diesen möglichen Entwicklungen stehen:

- Welche sozialpsychologischen Ursachen erklären die Radikalisierung von Gruppen, Organisationen und ganzen sozialen Bewegungen? Können diese Prozesse entschärft werden und welche Mechanismen stehen dahinter?
- Folgt aus politologischer Sicht die Polarisierung der Wählerschaft automatisch einer Elitenpolarisierung? Wie ist diese Entwicklung in den letzten Jahrzehnten in unterschiedlichen Ländern verlaufen?
- Welche Folgen hat das Internet für die Kommunikation von Usern und politischen Akteuren? Führt Onlinekommunikation automatisch zu sogenannten „Echokammern“, in denen User nur noch Meinungen ausgesetzt sind, mit denen sie übereinstimmen oder erweitert es unsere Sichtweisen? Was sind die Konsequenzen davon für den Einzelnen und für politische Debatten?

Dies ist ein interdisziplinäres Lektüreseminar, das Forschungsansätze und Ergebnisse der Sozialpsychologie, der Politikwissenschaft, der Kommunikationswissenschaft und der politischen Theorie miteinander in Beziehung setzt. Ziel ist nicht nur eine Bestandsaufnahme der bestehenden Literatur, sondern ein tieferes Verständnis dafür, was politische Konflikte antreibt, welche Mechanismen dahinter liegen und welche Dynamik sie entfalten können.

Seminararbeiten können sowohl theoretische Aspekte der Diskussion beleuchten wie auch in kleinen empirischen Forschungsprojekten bestehen. Die Seminarliteratur ist in englisch. .

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften
Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft

An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Seminar: Massenmedien und politische Einstellungen

Stammnummer	399017
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Massenmedien und politische Einstellungen
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2014 – 29.05.2014, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>In diesem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch von John Zaller (1992): <i>The Nature and Origins of Mass Opinion</i>, NY: Cambridge University Press. Wir setzen uns mit Zallers Ideen auseinander, wie Bürger massenmediale Information aufnehmen und daraus politische Einstellungen formen. Dabei konfrontieren wir Zallers Überlegungen mit Theorien und Befunden der Kommunikationsforschung, insbesondere der Medienpsychologie und der Wirkungsforschung. Ziel des Seminars ist es, dass Sie Zallers grundlegendes Modell über die Entstehung und die Beschaffenheit politischer Einstellungen verstehen und es mit wichtigen Konzepten und Studien der politischen Kommunikationsforschung verknüpfen können.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, lesen alle Seminarteilnehmer für jede Seminarstunde einen vereinbarten Abschnitt im Buch, den wir dann gemeinsam besprechen. Im zweiten Teil der Seminarstunde folgen Referate, die sich mit daran anknüpfenden Theorien und Befunden der politischen Kommunikationsforschung beschäftigen.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Regelmässige und aktive (!) Teilnahme, Lesen und Exzerpte, Referat mit Handout
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Master Politikwissenschaft Master Schweizer Politik und vergleichende Politik (Themenbereich: Weitere Teilgebiete)</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Empirie

Stammnummer	102973
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Empirie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2014 – 27.05.2014, 16:00 – 18:00, wöchentlich B 202 / Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich, Minor 30 Empirische Sozialforschung Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten Freie Leistungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Theorie

Stammnummer	102974
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Montag, 17.02.2014, 18:00 – 20:00 Mittwoch, 26.02.2014 – 12.03.2014, 18:00 – 20:00, wöchentlich Donnerstag, 13.03.2014, 18:00 – 20:00 Dienstag, 18.03.2014, 18:00 – 20:00 Mittwoch, 19.03.2014 – 28.05.2014, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
Leistungsnachweis	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft

Stammnummer	12253
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2014 – 29.05.2014, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Kommunikationswissenschaft diskutiert. Kurzpräsentationen gibt es zu BA-Arbeiten, die am ikmb verfasst werden. Darüber hinaus werden Forschungs- und Dissertationsprojekte vorgestellt, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet bzw. geplant werden. Schliesslich kommen Wissenschaftler anderer Universitäten zu Wort, die ihre eigene Forschung präsentieren. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen in der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren und Spass daran haben, aktuelle Forschung zu diskutieren. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 20. Januar 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 1. April – 15. Mai 2014 via KSL